

Warum wurde der „Simplizissimus“ beschlagnahmt? Die liberale Presse hatte einen ganzen Räuberroman über die Beschlagnahme der jüngsten Nummer des „Simplizissimus“ zusammenfabuliert und sie als eine Gefälligkeit gegen das Zentrum hingestellt. Allein der Minister schilderte in der Kammer den Hergang als einen absolut korrekten. Das Witzblatt wird in Stuttgart gedruckt, wird aber in München verlegt und ausgegeben. In Stuttgart wurde das Pflichtexemplar des Blattes an die dortige Behörde gegeben, die es ordnungsgemäß an die Münchener Polizeidirektion weiter gab. Diese übergab die Nummer der Staatsanwaltschaft, die die Beschlagnahme verhängte, welche am 10. Januar gerichtlich bestätigt wurde. Es wurde also ganz ordnungsgemäß vorgegangen. Die Beschlagnahme erfolgte wegen Vergehens gegen die Religion. Der „Simplizissimus“ brachte auf Seite 330/31 unter dem Titel „Ueber die sittliche Erziehung“ eine „Fastenpredigt von Abraham a Santa Clara II.“ Es ist eine brutale Beschimpfung des Klerus. Wenn die europäische Sittlichkeit alle Augenblick aus dem Leim zu gehen droht, wo bleibt da die segensreiche Tätigkeit eurer Kirche? Gut Tausend Jahre seid ihr am Ruder gewesen und habt das Heft in Händen gehabt und jetzt